

Dassault Systèmes setzt sich neues, von der SBTi validiertes Netto-Null-Ziel

- **Dassault Systèmes setzt seine Klimastrategie mit neuen, von der SBTi validierten Zielen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bis 2050 fort**
- **Die ambitionierte Netto-Null-Verpflichtung folgt auf die vorzeitige Erreichung der bisherigen SBTi-Ziele für 2027 in den Bereichen Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie Geschäftsreisen und Pendelverkehr der Mitarbeitenden**
- **Die nächste Phase der Klima-Roadmap konzentriert sich auf die Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette und die nachhaltige Transformation von Unternehmen durch virtuelle Zwillinge**

[Dassault Systèmes](#) (Euronext Paris: FR0014003TT8, DSY.PA) hat heute ein neues, von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiertes Netto-Null-Ziel zur Emissionsminderung bis 2050 bekannt gegeben. Das Unternehmen verpflichtet sich darin, die Netto-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf null zu reduzieren. Diese Verpflichtung baut auf der erfolgreichen vorzeitigen Erreichung der ersten SBTi-Ziele auf und ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer wirksamen Reduzierung der Klimaauswirkungen.

Im Rahmen seines übergeordneten Netto-Null-Ziels verpflichtet sich Dassault Systèmes, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen. Für seine kurzfristigen Ziele strebt das Unternehmen an, die absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen bis 2035 gegenüber dem Basisjahr 2024 um 65,0 Prozent zu senken. Darüber hinaus sollen im gleichen Zeitraum die Scope-3-Treibhausgasemissionen um 66,33 Prozent je Euro Wertschöpfung sowie die Treibhausgasemissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte über die Mindestgrenze hinaus um 66,33 Prozent je Euro Wertschöpfung reduziert werden.

Die neue Netto-Null-Verpflichtung von Dassault Systèmes folgt auf die erfolgreiche Erreichung der ersten wissenschaftsbasierten Ziele zur Emissionsreduzierung für den eigenen Betrieb und die Wertschöpfungskette. Im Jahr 2025 reduzierte das Unternehmen seine betrieblichen Emissionen (Scope 1 und 2) um 35 Prozent sowie seine Emissionen aus Geschäftsreisen und Pendelverkehr (Scope 3) um 20 Prozent und erreichte damit seine für 2027 gesetzten Ziele vorzeitig. Darüber hinaus verfügen inzwischen Zulieferer, die für mehr als 50 Prozent der Treibhausgasemissionen von Dassault Systèmes aus eingekauften Waren, Dienstleistungen und Anlagegütern verantwortlich sind, über eigene wissenschaftsbasierte Ziele zur Emissionsreduzierung.

Dassault Systèmes erreichte diese SBTi-Ziele für 2027 unter anderem durch Initiativen wie die Zertifizierung von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 an Standorten, die

91,4 Prozent der Belegschaft abdecken, die Erhöhung des Ökostrom-Anteils auf 93,9 Prozent im Jahr 2025 sowie die Weiterentwicklung nachhaltiger Beschaffungspraktiken.

„Nachhaltigkeit ist Verantwortung und Transformationstreiber zugleich. Mit unserem neuen, von der SBTi validierten Netto-Null-Ziel stärken wir die wissenschaftliche Grundlage unseres Klimapfads. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Kunden dabei, durch den Einsatz virtueller Zwillinge die Auswirkungen ihrer Entscheidungen besser zu simulieren, zu verstehen und zu verbessern. Dieser doppelte Anspruch steht im Zentrum der Rolle von Dassault Systèmes in der Generative Economy“, sagt Philippine de T'Serclaes, Chief Sustainability Officer von Dassault Systèmes.

Dassault Systèmes wird für sein Engagement im Klimaschutz regelmäßig von Nachhaltigkeitsexperten und -organisationen anerkannt. In der Liste der [Europe's Climate Leaders 2026](#) der Financial Times belegt das Unternehmen den ersten Platz im Sektor *Internet, Cloud und Software* und rangiert auch im *Corporate Knights Global 100*-Ranking auf Platz eins im Bereich Software und Dienstleistungen. Zudem gehört das Unternehmen im S&P Global CSA zu den besten zwei Prozent im Softwaresektor und hat eine Goldmedaille-Bewertung von EcoVadis sowie die Höchstbewertung „AAA“ von MSCI erhalten.

Die Science Based Targets initiative (SBTi) gilt als globaler Maßstab für glaubwürdigen Klimaschutz im Privatsektor. Dassault Systèmes hatte bereits im Jahr 2021 ein Netto-Null-Ziel angekündigt – noch vor der Einführung des SBTi Corporate Net-Zero Standard. Die neuen, von der SBTi validierten kurz- und langfristigen Netto-Null-Ziele überführen diese Ambition nun in die nächste Phase der wissenschaftsbasierten Klima-Roadmap des Unternehmens, die am SBTi Corporate Net-Zero Framework ausgerichtet ist.

###

WEITERE INFORMATIONEN:

Weitere Informationen zu 3DEXPERIENCE Plattform, 3D-Design-Software, Lösungen für 3D-Digital-Mock-up und Product-Lifecycle-Management (PLM) von Dassault Systèmes finden Sie hier: <https://www.3ds.com/de/>

Folgen Sie Dassault Systèmes auf



ÜBER DASSAULT SYSTÈMES

Dassault Systèmes ist ein Impulsgeber für menschlichen Fortschritt. Seit 1981 ist das Unternehmen Vorreiter in der Entwicklung virtueller Welten, die das reale Leben der Menschen – in ihrer Rolle als Verbraucher, Patienten und Bürger – verbessern. Mehr als 390.000 Unternehmen aller Größen und Branchen setzen auf der 3DEXPERIENCE Plattform KI-gestützte, wissenschaftsbasierte virtuelle Zwillinge ein, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und nachhaltige Innovationen mit messbarem Mehrwert zu schaffen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.3ds.com/de>

Pressekontakt

Christine Gierlich (Dassault Systèmes)
Stefan Haagn (PR-Agentur Axicom)

christine.gierlich@3ds.com
stefan.haagn@axicom.com

+49 170 9 16 01 10
+49 173 664 00 28